

Stadtelternbeirat Frankfurt am Main, Seehofstr. 41, 60594 Frankfurt am Main

An die Schulelternbeiratsvorsitzenden der Frankfurter Schulen  
mit der Bitte um Weitergabe an interessierte Eltern und Lehrerinnen und Lehrer

## **E i n l a d u n g**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,  
der Verein „Eltern für Schule e.V.“ und der Stadtelternbeirat Frankfurt am Main laden Sie herzlich zu der Vortragsveranstaltung

### **Winnenden – Ein Jahr danach**

am **Donnerstag, 11. März 2010**  
**19.30 bis 21.00 Uhr**  
in die Aula des **Lessing-Gymnasium**  
**Fürstenbergerstraße 166, 60322 Frankfurt am Main**  
**(U 1, U 2, U 3 Station Holzhausenstraße)**

ein.

#### **Zum Thema:**

Der Amoklauf des Schülers Tim K. an einer Schule in Winnenden am 11. März 2009 löste eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit aus, wie im Falle einer erneuten Tat besser reagiert werden könne und – vor allem – welche Möglichkeiten der Prävention es gebe.

Die Maßnahmen, die bisher ergriffen wurden, und die in letzter Zeit gewonnen Erkenntnisse sollen kurz dargestellt und in ihrer Wirksamkeit bewertet werden.

Als Schwerpunkt des Vortrags wird aufgezeigt, wie in der Schule stärker das soziale Lernen in Gang gesetzt werden kann, damit kein Schüler, keine Schülerin in eine isolierte Außenseiterposition gerät, aus der einige wenige zu solchen Extremen verleitet werden.

Angesichts der großen Fülle an Inhalten und Methoden, die die einzelnen Schulfächer abdecken müssen, werden nur solche Verfahren vorgestellt, die in den laufenden Unterricht integriert werden können, ohne dass dadurch die vorgegebenen Rahmenpläne vernachlässigt werden.

Damit Kindern und Jugendliche die Werte vermittelt werden, die zu sozial erwünschten Handlungsweisen führen, müssen Lehrkräfte und Eltern gut zusammenarbeiten. In welcher Weise das geschehen kann, ist ebenfalls Thema des Vortrags.

#### **Zum Referenten:**

**Karl Dambach** ist Fachleiter mit erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt an einem Studienseminar in Wiesbaden. Seine Konzepte wurden in seinem eigenen Unterricht und in dem vieler Referendare und Referendarinnen erprobt. Seit 2005 betreibt der gemeinnützige Verein „Mobbing-Intervention und –Prävention e. V.“, dem der Referent als Mitbegründer angehört, Weiterbildung für Lehrkräfte und bietet Informationsabende und Gesprächskreise für Eltern an.

Veröffentlichungen (u. a.):

Karl Dambach (2009): Mobbing in der Schulklasse, 3. Auflage (Ernst Reinhardt Verlag, München)

Karl Dambach (2005): Zivilcourage lernen in der Schule (Ernst Reinhardt Verlag, München)

**Kostenbeitrag: 5 € für Eltern / 6 € für Lehrkräfte**

Die Veranstaltung ist beim Hessischen Institut für Qualitätsentwicklung als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte anerkannt (5 Punkte).

Mit freundlichen Grüßen



Wilfried Volkmann  
Verein „Eltern für Schule e.V.“